

Katholikentag in Nürnberg vom 7. bis zum 8. Mai 1921

Gemeint ist hier ein "kleiner" bzw. "lokaler" Katholikentag. Neben den Generalversammlungen der Katholiken Deutschlands, die seit 1848 jährlich stattfanden und bald den Namen "Deutscher Katholikentag" erhielten, fanden seit Ende des 19. Jahrhunderts lokale Katholikentage statt. Nach Ende des Ersten Weltkriegs wurden lokale Katholikentage in der Diaspora zu einer regelmäßigen Einrichtung, insbesondere in Sachsen, Thüringen oder der Mark Brandenburg.

Auch Nürnberg zählte zu diesen Diasporagebieten. Hier fand vom 7. bis zum 8. Mai 1921 ein lokaler Katholikentag statt. Seine Organisation wurde vom Regierungsmedizinalrat Glatzel und dem Ehrenkanonikus und Geistlichen Rat Stahl geleitet. Am 7. Mai fand ein Begrüßungsabend statt, an dem auch der Bamberger Erzbischof Jacobus von Hauck teilnahm. Der eigentliche Festtag am 8. Mai begann mit einem Festgottesdienst im Luitpoldhain mit bis zu 40.000 Teilnehmern, bei dem von Hauck eine Pontifikalmesse zelebrierte. Anschließend fand ein Festzug statt. Bei den drei Festakten im Stadttheater, im Herkulessaalbau und im Kulturverein war das Hauptthema der Redner der Kampf gegen Sozialismus und Liberalismus und für eine christliche Prägung der Gesellschaft. Als Hauptschauplatz dieser Auseinandersetzung wurde die Schulpolitik ausgemacht. Auch die Versammlungen am Nachmittag desselben Tages kreisten um diese Themen. Die Teilnehmer der Versammlung im Herkulessaal nahmen am Ende einstimmig die von Pacelli zitierte Resolution an, die sich gegen die Bevorzugung der konfessionslosen Gemeinschaftsschule gegenüber der konfessionellen Bekenntnisschule im neuen Reichsschulgesetzentwurf wandte, weil jene "eine Absage an Christentum und christlich-germanischen Geist" bedeute. Eine Festvorstellung des "Jedermanns" vom Hugo von Hoffmannsthal im Stadttheater bildete den Abschluss des Katholikentages.

Quellen:

MEIXNER, Georg, Katholikentag Nürnberg 1921. Festbericht nebst einer Geschichte der katholischen Gemeinde Nürnberg und Fürth, Nürnberg 1921, S. 125-238.

Literatur:

LEGGE, Theodor, Katholikentage, in: Lexikon für Theologie und Kirche 5 (1933), Sp. 898-901, hier 901.

BREUER, Thomas, Widerstand oder Milieubehauptung? Deutscher Katholizismus und NS-Staat, in: PYTA, Wolfram u. a. (Hg.), Die

Herausforderung der Diktaturen. Katholizismus in Deutschland und Italien 1918-1943/45 (Reihe der Villa Vigoni 21), Tübingen 2009, S. 223-231, hier 229-231.

ULRICH, Karl, Die katholischen Gemeinden von Nürnberg und Fürth im 19. und 20. Jahrhundert, Bamberg 1989, S. 114 f.

Empfohlene Zitierweise:

Katholikentag in Nürnberg vom 7. bis zum 8. Mai 1921 , in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 273, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/273. Letzter Zugriff am: 24.04.2024.